

und dass der höher liegende Schaft wechselweise aus breiteren und schmaleren Schichten gebildet ist. Fig. 27.

Die Umrahmung der Oeffnungen ist dem freischwebenden Architrav nachgebildet. Diese Form ist in derselben Weise in der Vertikalen als sog. Gewände und in der Horizontalen als sog. Sturz benutzt. Die Krönung über dem horizontalen Sturz hat nur einen dekorativen Charakter.

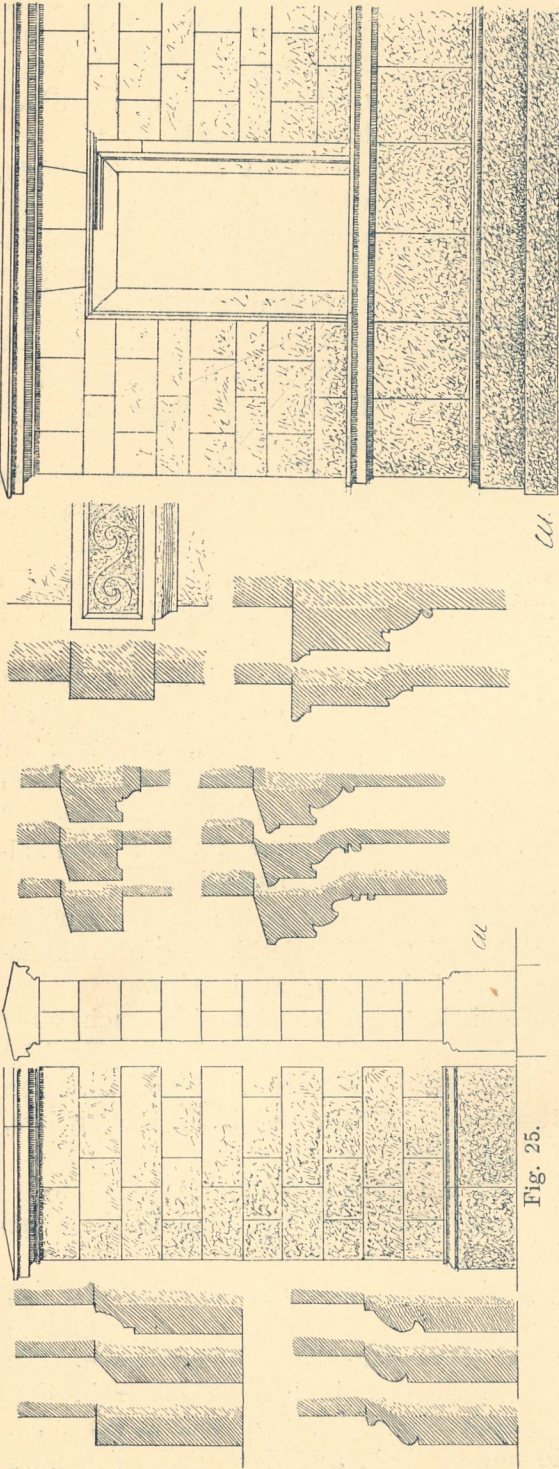


Fig. 27. Griechische Mauer mit Fenster.

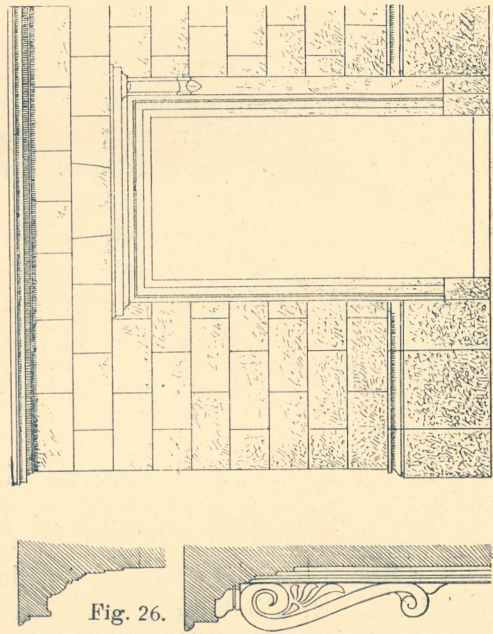


Fig. 25/26. Griechische Mauer mit Thür.

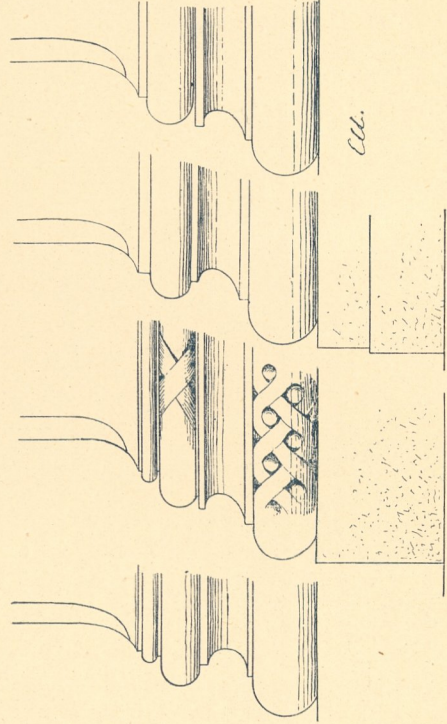


Fig. 28. Anordnung der Gliederung von Säulenfüßen.